

Einige *Oxypoda*-Funde aus den Alpen (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae)

Lothar ZERCHE

Zusammenfassung. Insgesamt 17 *Oxypoda*-Arten werden aus Österreich, aus Deutschland, aus Italien, aus Slowenien, aus der Schweiz und aus Frankreich gemeldet. *Oxypoda cartusiana* (FAUVEL, 1900) **comb. n.** [= *Ocyusa cartusiana* = *Leptusina cartusiana* = *Tectusa cartusiana*] wird in die Gattung *Oxypoda* gestellt und redeskribiert. *Oxypoda alni* BERNHAUER, 1940 ist neu für die deutsche, für die italienische und für die slowenische Fauna. *Oxypoda hoelzeli* (SCHEERPELTZ, 1947) ist neu für die slowenische Fauna. Die folgenden Arten sind neu für österreichische Bundesländer: *Oxypoda ignorata* ZERCHE, 1996 für Kärnten; *Oxypoda alni* für Kärnten und für die Steiermark; *Oxypoda nimbicola* FAUVEL, 1900 für Niederösterreich; *Oxypoda densa* FAUVEL, 1900 für Kärnten. *Oxypoda alni* ist neu für den schweizer Kanton Wallis. Für die bisher wenig bekannten Arten *O. alni* und *O. hoelzeli* werden Habitus-Fotos gebracht.

Abstract. All together 17 *Oxypoda* species from Austria, Germany, Italy, Slovenia, Switzerland, and France are reported. *Oxypoda cartusiana* (FAUVEL, 1900) **comb. n.** [= *Ocyusa cartusiana* = *Leptusina cartusiana* = *Tectusa cartusiana*] is placed in *Oxypoda* and redescribed. *Oxypoda alni* BERNHAUER, 1940 is new for the fauna of Germany, of Italy, and of Slovenia. *Oxypoda hoelzeli* (SCHEERPELTZ, 1947) is new for the fauna of Slovenia. The following species are new for federal states of Austria: *Oxypoda ignorata* ZERCHE, 1996 for Carinthia; *Oxypoda alni* for Carinthia and Styria; *Oxypoda nimbicola* FAUVEL, 1900 for Lower Austria; *Oxypoda densa* FAUVEL, 1900 for Carinthia. *Oxypoda alni* is new for the canton Valais of Switzerland. For the poorly known species *O. alni* and *O. hoelzeli* habitus photographs are published.

Key words. Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, *Oxypoda*, new combination, faunistics, distribution, bionomics, Austria, France, Germany, Slovenia, Switzerland.

1. Einleitung

Alljährliche Reisen nach Österreich von 1992 bis 2009, in manchen Jahren auch zwei- oder dreimal, verbunden auch mit Abstechern nach Slowenien und Italien, mit dem hauptsächlichen Ziel, *Alpinia*- und *Tectusa*-Arten zu sammeln, führten immer wieder auch zum Auffinden von montan bis alpin lebenden Arten der Gattung *Oxyroda* MANNERHEIM, 1830. Neben diesen eigenen werden Funde anderer Sammler aus den italienischen, slowenischen, schweizerischen, französischen und deutschen Alpen integriert. Die *Oxyroda*-Arten der Alpen sind überwiegend bereits taxonomisch geklärt worden (ZERCHE 1995, 1996, 1998); für die erst danach revidierte und im System bisher deplatzierte Art *Oxyroda cartusiana* (FAUVEL) aus den französischen Westalpen wird dies hier nachgeholt. In einigen Fällen weiß man noch sehr wenig über die Verbreitung und die Lebensweise der Arten, so dass gezieltes Sammeln kaum möglich ist. Von den aufgefundenen Arten wurde eine an drei Stellen zum ersten Mal für Italien nachgewiesen. Eine Art ist neu für die deutsche Fauna. Zwei Arten sind Neufunde für Slowenien. Einige Arten repräsentieren Neufunde für österreichische Bundesländer oder sie stellen Seltenheiten dar. Andere weit verbreitete und teilweise ganz gewöhnliche Arten reichen mit der Amplitude ihrer Höhenverteilung bis in die montane, subalpine oder alpine Region.

Trotz aller Bemühungen gelang es nicht, *Oxyroda rugicollis* KRAATZ, 1856, die wahrscheinlich auf die Nester von *Formica* (*Coptoformica*) *exsecta* NYLANDER spezialisiert ist, in Österreich nachzuweisen. Österreich ist terra typica dieser Art: „Austria, leg. Hampe“. Bis heute, 157 Jahre später, ist aber kein exakter Fundort bekannt. Die hypothetisierte Wirtsart, deren relativ zarte Nester aus zerbissenen Grashalmen gebaut werden, in der Lärchenregion angereichert mit Lärchennadeln, ist von der planaren bis in die hochmontan-subalpine Stufe verbreitet. Die Nester sind dem Autor aus Brandenburg, aus Thüringen (ZERCHE 2008), aus Mecklenburg-Vorpommern und aus drei bulgarischen Hochgebirgen vertraut (ZERCHE 1987, 1988, 1989a, b, unpubliziert). Die Ameisenart der Offenstandorte, die keine permanente Beweidung verträgt, wurde in Österreich fast stets in Form von Einzelnestern im Randbereich neben Koppeln, auf ausgesparten Kuppen oder zwischen Koppelzaun und Straßengraben gefunden. Dennoch konnte sie im Laufe von fast zwei Jahrzehnten oft besammelt werden, bisher ohne Erfolg.

Nicht aufgeführt sind Funde von *Oxyroda parvipennis* FAUVEL, 1869 und Funde der Arten der myrmecophilen *Oxyroda formiceticola*-Gruppe, weil hierfür separate Publikationen vorbereitet werden.

Abkürzungen von Sammlungen

IRSNB	Institut Royal des Sciences naturelles de Belgique, Bruxelles
MTD	Museum für Tierkunde Dresden
NHMW	Naturhistorisches Museum Wien
MNHUB	Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin
MHNG	Museum d'Histoire naturelle Genève
SDEI	Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg
TLMF	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck

2. Artenliste und Faunistik

Oxypoda ignorata ZERCHE, 1996

Österreich, Kärnten: 1 ♀, Karawanken, Loiblpass [alter Loiblpass 1.367 m], 22.7.39, Linke (MTD).

Verbreitung: Der locus typicus der Art liegt in den Rhodopen in Bulgarien. Sie ist in den südlichen Alpen und in südeuropäischen Gebirgen von den Pyrenäen bis zur Halbinsel Krim diskontinuierlich weit verbreitet. Inzwischen wurde sie auch aus der asiatischen Türkei und aus dem Iran bekannt (ASSING 2007). Bisher war die Art aus Österreich nur aus dem Silvretta-Massiv in Vorarlberg nachgewiesen. Neu für Kärnten!

Oxypoda opaca (GRAVENHORST, 1802)

Österreich, Vorarlberg: 1 ♂, 1 Ex., Silbertal, Untere Gafluna-Alpe, Wildfütterung, 1.450 m, 10.V.1997, leg. Zerche (SDEI); **Tirol:** 1 ♂, Nordtirol, Karwendel (Nordkette): Arzler Scharte, 2.158 m, 11°24'44,3" O, 47°19'15,7" N, 4.VI.2003, im Schotter am Rand von Schneewächte, leg. Kahlen (TLFM); **Kärnten:** 1 ♂, Gailtaler Alpen, Latschur-Gipfel, N-Hang, 2.230 m, 26.V.2003, Polsterpflanzen an Schneerand, leg. Kahlen (TLFM); 1 ♀, Karawanken, Loiblpass [alter Loiblpass 1.367 m], 22.7.39, Linke (MTD).

Verbreitung: Diese sehr häufige und weit verbreitete Art wird hier wegen der großen Höhe zweier Funde aufgeführt, bzw. weil das letzte Tier wahrscheinlich mit *Oxypoda ignorata* gemeinsam gesammelt wurde.

Oxypoda nigricornis MOTSCHULSKY, 1860

Österreich, Vorarlberg: 1 ♀, Silbertal, 14054, Untere Gafluna-Alpe, nahe Talstation, 1.430 m, 8.V.1997, Gesiebe Mist und Stroh an Futterkrippe, leg. Brandstetter (coll. Kapp); 3 Ex., wie voriger, aber 1.450 m, 10.V.1997, leg. Zerche (SDEI); **Kärnten:** 2 ♀♀, NP Nockberge S Innerkrams, Eisentalhöhe (Kalk), N-Seite, 2.160 m, Polster, 46°56'38"N, 13°45'40" O, 26.VI.1999, leg. Zerche (SDEI), 1 ♂, Rinsnock W Turracher Höhe, Gip-

felgrat, ca. 2.320-2.340 m, 46°54'31" N, 13°51'01" O, Rasen, 12.VII.2005 [Rasen im engeren Bereich der braunen Kalkfelsen], leg. Zerche (SDEI).

Verbreitung: *Oxypoda nigricornis* ist eine sehr weit verbreitete nordpaläarktische Art (HORION 1967). Sie hat in Europa ein Nordareal und ein Südayal in den Alpen und in der Hohen Tatra.

***Oxypoda longipes* MULSANT & REY, 1861**

Deutschland, Bayern: 1 Ex., Allgäu, Hochvogelgebiet, aus Murmelbau, 25.VI.1937, leg. Ihssen (MNHUB); 1 ♀, Daten wie voriger, aber 26.VI.1937 (SDEI).

Österreich, Tirol: 1 ♀, Nordtirol, Karwendel (Nordkette), Arzler Scharte, 2.100-2.160 m, 4.VI.2003, unter Stein auf Kies am Schmeerand, leg. Kahlen (TLFM); **Kärnten:** 1 ♀, Karawanken, Jovanberg W Eisenkappel, 4.VI.1985, leg. Schiller (coll. Schiller); 3 Ex., Karawanken, Oistra, 1.550 m, 12.VII.1965, leg. Gotz (NHMW).

Schweiz, Valais: 1 Ex., Torrenta, 2.350 m, 6.VIII.1969, leg. Besuchet (MHNG).

Verbreitung: Aufgenommen sind nur Funde aus größerer Höhe, weil die Art sehr häufig und in Europa weit verbreitet ist. Das gilt aber für das Areal des Maulwurfs, der in Höhen deutlich über 2.000 m wohl nicht mehr anzutreffen ist (STÜBER & WINDING 1991). Wahrscheinlich stammen die Tiere aus so großer Höhe aus Murmelbauen (*Marmota marmota*).

Auch am Golan, Mt. Hermon, gibt es Funde aus 1.600 m und aus 2.000 m Höhe (MHNG).

Bionomie: *Oxypoda longipes* ist an den Maulwurf (*Talpa europaea*) gebunden. Nach HORION (1967) kommt die Art seltener auch in anderen Tierbauen vor.

***Oxypoda brevicornis* (STEPHENS, 1832)**

Österreich, Vorarlberg: 1 ♂, Verwall, Silbertal, Untere Gafluna-Alpe, 1.360 m, 10.V.1997, Heu und Kot an Wildfütterung, leg. Kahlen (TLFM); 1 Ex., wie voriger, aber leg. Zerche (SDEI); **Kärnten:** 1 ♀, Rinsennock, W Turracher Höhe, SW-Gipfelgrat, ca. 2.310 m, Rasen, Polster, 46°54'31" N, 13°51'01" O, 5.VII.2009, leg. Zerche & Behne (SDEI); **Steiermark:** 1 ♀, Hochschwab, Mitteralm, leg. Kahlen, Kampl S-Seite, 1.930-1.950 m, 20.6.2003, Doline, Schutt unt. Stein (TLFM); 1 Ex., Schneealpe NW Kapellen, östlich Fartel, N-Hang, 1.650 m, 47°41'06,2" N, 15°36'06,8" O, *Alnus viridis*, 19.V.2003, leg. Zerche (SDEI); **Niederösterreich:** 1 ♀, Schneeberg, Bockgrubenriegel, E-Hang, 1.800 m, 17.V.2003, Streu unter Latschen, leg. Kahlen (TLFM).

Italien: 3 ♀♀, Lombardei, Alpi Orobie, 1.900 m, Pso di S. Marco, 17.VIII.1994, leg. Assing (coll. Assing).

Verbreitung: Die Art ist in Europa weit verbreitet, häufig und von der Ebene bis in die alpine Region verbreitet.

***Oxypoda skalitzkyi* BERNHAUER, 1902**

Österreich, Kärnten: 1 ♂, Karawanken, Zell Winkel, Hudajama-Graben, 6.VII.1991, leg. Behne (SDEI).

Verbreitung: Diese montane Art ist disjunkt in europäischen Gebirgen sehr weit verbreitet.

***Oxyroda alni* BERNHAUER, 1940**

Deutschland, Bayern: 1 ♂, etwas immatur, Oberbayern, Bayerische Alpen, Lkrs. Miesbach, Taubenstein, 1.600 m, 8.VI.1996, leg. I. Wolf (coll. Schülke).

Österreich, Kärnten: 3 ♀♀, Karnische Alpen, Gartnerkofel, SO-Gipfel, Nord-Hang, 2.125-2.140 m, Rasen, Polster, 46°34'23" N, 13°18'06" O, 25.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 ♂, Karawanken, Hochobir, Gipfel und Gipfelbereich, 2.080-2.139 m, Polster, Rasen, 46°30'22" N, 14°29'14" O, 16.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 ♂, Karawanken, Kosiak (Geißberg), Gipfel-Plateau, 2.000 m, Polster, Rasen, 46°27'09" N, 14°11'00" O, 28.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 2 ♂♂, 3 ♀♀, Gailtaler Alpen, SW Spittal a. d. Drau, Hoher Staff, Sattel und Nebengipfel, N-Seite, 2.100 m, 46°44'04" N, 13°26'58" O, 12.VII.1998, Rasen und *Dryas*-Polster, leg. Zerche (SDEI); 1 ♂, Gailtaler Alpen, Hoher Staff, Gipfel, 2.210-2.217 m, Rasen, Polster, 46°44'09" N, 13°26'11" O, 20.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 6 Ex., Gailtaler Alpen, Dobratsch-Gipfel, N-Seite, 2.155 m, Rasen, Polster, 46°36'09" N, 13°40'14" O, 23.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., wie vorige, aber unter Steinen (SDEI); 1 ♀, Gailtaler Alpen, Latschur, S-Hang, 2.210 m, 46°44'19" N, 13°23'46" O, unter Steinen, 26.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 2 Ex., Gailtaler Alpen, Dobratsch-Gipfel, Gipfelbereich, 2.150 m, Rasengesiebe, 46°46'10" N, 13°40'18" O, 3.VII.2004, leg. Zerche (SDEI); 3 Ex., wie vorige, aber 2.110-2.140 m (SDEI); 2 Ex., Gailtaler Alpen, Dobratsch-Gipfel, NO-Hang, 2.150 m, Rasen, *Dryas*, Polster, 46°36'13" N, 13°40'17" O, 7.VII.2005, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, Gailtaler Alpen, Latschur, NW-Hang, 2.200 m, ca. 46°44' N, 13°24' O, Polster zwischen Kalkgeröll, 26.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, Gurktaler Alpen, Rinsennock, S Gipfel, 2.320 m, Rasen, Polster, 46°54'28" N, 13°51'09" O, 24.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 ♂, 1 ♀, Rinsennock, W Turracher Höhe, SW Gipfelgrat, 2.310 m, Rasen, Polster, 46°54'31" N, 13°51' 01" O, 5.VII.2009, leg. Zerche & Behne (SDEI); **Steiermark:** 1 ♀, Gurktaler Alpen, Rinsennock, Gipfel, N-Seite, 2.330 m, Polster im Schotter, 46°54' N, 13°51' O, 24.VI.1999, leg. Zerche (SDEI).

Italien: 1 ♀, Udine, Karnische Alpen, Rosskofel, Gipfel, NW-Hang, unter Steinen, Siliikat, 2.220-2.240 m, 46°33'03,2" N, 13°14'24,6" O, 28.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 ♂, Trentino, Monti Lessini, Cima Carega, S-Kar, 2.150 m, Felsfluren mit Polsterrasen, 45°43'15,5" N, 11°07'51,3" O, 31.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, Karnische Alp., It. b. [Italia borealis], Mt. Dimon, leg. Pechlaner, 3.VI.1958 (coll. G. Benick: MHNG).

Slowenien: 1 ♀, Triglav, 4405, Mangart, 2.000-2.200 m, 13.VI.1998, unter Steinen, leg. Kapp (coll. Kapp); 1 ♂, wie voriger, aber 1.950-2.050 m, Schneefeldrand, leg. Brandstetter (coll. Kapp).

Schweiz: 1 ♀, Uri, Gotthard-Pass, 4 km vor Passhöhe, *Alnus viridis*-Gesiebe, 30.IX.1980, leg. Schiller (coll. Schiller); 1 ♂ [immatur], Suisse - Valais, Fully, V - 1990, piège lumineux, SFRA - Changins (coll. Kapp).

Verbreitung: Bisher war die Art nur aus Österreich vom locus typicus bei Bad Gastein in Salzburg sowie aus der Schweiz bekannt (ZERCHE 1996, KAHLEN 2009). Ein zweiter Fund

aus der Schweiz, Fully im Wallis, ist der bisher westlichste Fundort dieser Art. Der bisher einzige Nachweis aus der Schweiz wird der Vollständigkeit halber noch einmal aufgeführt. Neu für Deutschland! Neu für Italien! Neu für Slowenien! Neu für Kärnten! Neu für die Steiermark! Neu für den Kanton Wallis!

Bionomie: Es sind nur die Sammelumstände bekannt. Alle 33 selbst gesammelten Tiere stammen aus der subalpinen bis alpinen Region aus Höhen zwischen 2.000 m (Kosiak) und 2.330 m (Rinsennock), wo die Art in der Bodenstreu alpiner Rasen und zwischen Polsterpflanzen lebt und in diesem Lebensraum regelmäßig gesiebt werden kann. BERNHAUER (1940: 1044) sammelte seine drei Typen im Nassfeld und im Kötschachtal bei Bad Gastein in nur 1.650-1.700 m Höhe aus Laub unter Grünerlen (*Alnus viridis*) bzw. in nur „1.100 m Höhe im Genist am Achenufer“ [vom Text der Beschreibung abweichender Text des Fundort-Etiketts]. Auch das Tier vom St. Gotthart stammt aus Grünerlen-Gesiebe. Der Autor hat in verschiedenen Alpen-Teilen immer wieder auch unter Grünerlen gesammelt, dabei aber nie *Oxypoda alni* gefunden. Dass die Art in tieferen Lagen vorkommen kann, zeigt auch der Fund in 1.600 m Höhe am Taubenstein in Bayern, der nur 1.693 m hoch ist.

Die datierten 42 Individuen verteilen sich auf die Monate Mai (5), Juni (22), Juli (14) und September (1).



Abb. 1: Habitus von *Oxypoda alni*. Maßstab = 1 mm. Foto: L. Behne.

***Oxyroda densa* (FAUVEL, 1900)**

Österreich, Kärnten: 1 ♀, Karnische Alpen, Gartnerkofel SW Hermagor, W und O Gipfel, 2.100-2.165 m, 46°34' N, 13°18' O, 15.VII.1998, leg. Zerche (SDEI); **Steiermark:** 1 ♀, Nockberge, Rinsennock W Turracher Höhe, N-Seite, 2.324 m, *Dryas*-Polster, 3. VII.1996, leg. Zerche (SDEI).

Italien: 1 ♂, 2 ♀♀, I - Torino, Alpi Cozie, Val Argentiera, leg. Kahlen, linker Talhang, 1.950 m, 25.X.1996, *Rhododendron*-Streu (TLFM, SDEI).

Frankreich: 1 ♂, 1 ♀, F - Alpes Maritimes, Madone de Fenestre, leg. Kahlen, Vallon de Prals, linker Talhang, 1.900 m, 29.X.1996, Fichtennadelstreu (TLFM, SDEI).

Verbreitung: *Oxyroda densa* ist in den Westalpen weiter verbreitet, aber auch aus dem Apennin bekannt (ZERCHE 1995). Sie wurde in Südtirol auf der Schlern-Hochfläche gefunden (SCHATZ 2008). *Oxyroda densa* war aus Österreich aus Tirol (Stubai Alpen, Venedigergruppe) bekannt (ZERCHE 1995). Das Vorkommen in der Steiermark wurde bereits publiziert (ZERCHE 1998). Die Art ist also auch in den Ostalpen weiter verbreitet. Neu für Kärnten!

***Oxyroda tirolensis* GREDLER, 1863**

Österreich, Tirol: 1 ♀, Umg. Innsbruck, Nordkette, 2.500 m (coll. Spälti: MHNG); **Salzburg:** 2 ♂♂, 1 ♀, Hohe Tauern, Oberes Nassfeld S Ferleiten, 2.350 m, 47°07'27" N 12°49'17" O, Schneerand, 16.VII.1999, leg. Lange & Ziegler (SDEI); **Kärnten:** 2 ♀♀, Karnische Alpen, Gartnerkofel, Sattel zwischen Haupt- und SO-Gipfel, N-Hang, 2.060 m, Polster, 46°34'23" N, 13°18'06" O, 25.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 ♂, Gailtaler Alpen, Hoher Staff, Gipfel, 2.210-2.217 m, unter Steinen, 46°44'09" N, 13°26'11" O, 20.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 2 ♂♂, 2 ♀♀, wie voriger, aber Rasen, Polster (SDEI); 1 ♂, Gailtaler Alpen, Almispitz, NW-Hang, 2.130 m, 46°44'05,6" N, 13°23'59,2" O, *Carex firma*-Rasen, unter Steinen, 26.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, Gailtaler Alpen, Latschur, NW-Hang, 2.200 m, ca. 46°44' N, 13°24' O, Polster zwischen Kalkgeröll, 26.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 2 ♂♂, 2 ♀♀, Gailtaler Alpen, Dobratsch, Gipfel, NO-Seite, 2.130-2.150 m, 46°46'10,1" N, 13°40'17,7" O, 23.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 ♂, Nockberge, Falkert, NW-Hang, 2.250-2.300 m, steindurchsetzte Flechtenheide, 46°51'38,9" N, 13°48'59,5" O, 24.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, Nockberge, Zunderwand, NW-Seite, leg. Kahlen, Kalter Keller, 2.100 m, 12.VI.1998, *Dryas*- und *Rhododendron*-Streu (TLFM); **Steiermark:** 1 ♂, 1 ♀, Gurktaler Alpen, Rinsennock, Gipfel, N-Seite, 2.330 m, Polster im Schotter, 46°54' N, 13°51' O, 24.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, wie vorige, aber unter Steinen (SDEI); 1 ♂, wie vorige, aber Polstergesiebe, 19.VI.1995, leg. Zerche & Behne (SDEI); 1 ♀, Wölzer Tauern, Greim-Berg, 2.000-2.200 m, 10.VIII.1995, leg. Zerche & Behne (SDEI).

Slowenien: 1 ♀, Triglav, 4407, Mangart, 2.200 m, 13.VI.1998, Gesiebe Zwergstrauchvegetation, leg. Kapp (coll. Kapp).

Italien: 1 ♂, Udine, Karnische Alpen, Rosskofel, Gipfel, NW-Hang, unter Steinen, Siliakat, 2.220-2.240 m, 46°33'03,2" N, 13°14'24,6" O, 28.V.2003, leg. Zerche (SDEI).

Frankreich: 1 ♀, Alpes Maritimes, Testa Ciaudon, leg. Kahlen, SO-Hang, 2.200 m, 9.8.1996, Rasenstreu in Felsspalten (TLFM).

Verbreitung: *Oxypoda tirolensis* ist über die Alpen weit verbreitet. Sie fehlt bisher aber in den Bayerischen Alpen. Aus Deutschland ist sie nur aus der subalpinen Gipfelregion des Brockens im Harz bekannt; es fehlen aber Nachweise nach 1938. Die Art kommt außerdem in den Pyrenäen, im Apennin und in Großbritannien vor (ZERCHE 1995). JÁSZAY & al. (2000) melden sie aus der Hohen Tatra (vid. ZERCHE 2001).

***Oxypoda nimbicola* FAUVEL, 1900**

Österreich, Niederösterreich: 1 ♀, Schneeberg, Kaiserstein, NO-Wand, 2.045 m, 47°44'41" N, 15°51'01" O, 18.V.2003, Polster-Gesiebe, leg. Zerche (SDEI); **Kärnten:** 1 ♀, A: Kärnten, Gailtaler Alpen, Hoher Staff, Gipfel, 2.210-2.217 m, Rasen, Polster, 46°44'09" N, 13°26'11" O, 20.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, NP Nockberge S Innerkrems, Eisentalhöhe (Kalk), N-Seite, 2.160 m, Polster, 46°56'38" N, 13°45'40" O, 26.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., NP Nockberge, N Ebene Reichenau, Klomnock, Gipfel, N-Seite, 2.325 m, Polster, 46°52'56" N, 13°47'16" O, 26.VI.1999, leg. Zerche (SDEI); **Steiermark:** 1 ♀, Gurktaler Alpen, Rinsennock, Gipfel, N-Seite, 2.330 m, Polster im Schotter, 46°54' N, 13°51' O, 24.VI.1999, unter Steinen, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., wie voriger, aber Polstergesiebe, 19.VI.1995, leg. Zerche & Behne (SDEI).

Verbreitung: *Oxypoda nimbicola* ist in den Alpen weit verbreitet. Sie kommt auch in den Pyrenäen und in den Süd-Karpaten vor. Aus Südtirol wird sie von SCHATZ (2008) gemeldet. In Österreich war sie bisher aus Vorarlberg (KAPP & BRANDSTETTER 2006), Tirol, Kärnten, Salzburg und aus der Steiermark bekannt (ZERCHE 1995). Neu für Niederösterreich!

***Oxypoda hoelzeli* (SCHEERPELTZ, 1947)**

Deutschland, Bayern: 1 ♀, Oberbayern, Wettersteingebirge, Alpengarten am Schachen, 11°07' O, 47°25,5' N, dichte Staudenflur in gärtnerisch angelegter Fläche, ca. 1.850-1.880 m, Bodenfalle mit Kochsalzlösung, 29.09.1999-29.06.2000, leg. Voit, Merk, Fischer-Leipold (SDEI).

Begleitarten in dieser Falle waren: *Omalium funebre*, *O. ferrugineum*, *Amphichroum hirtellum*, *Stenus glacialis*, *Othius subuliformis*, *Ocypus brevipennis*, *Quedius haberfellneri*, *Q. obscuripennis* (2 Ex.), *Q. paradisius* (5 Ex.), *Tachyporus ruficollis*, *Lordithon trinotatus* (2 Ex.), *Tachinus pallipes* (2 Ex.), *Atheta tibialis* (4 Ex.) und *Oxypoda rufa* (alle det. Fischer-Leipold, Fischer-Leipold i. l.).

Slowenien: 1 ♀, Julische Alpen, Mangart, 1.850-2.000 m, 16.VI.1996, leg. Schuh und Lebenbauer (coll. Assing); 1 ♂, Karavanke, Tolsta Košuta, SE-Hang, leg. Kahlen, 1.850-1.950 m, 15.V.2003, unter Stein an Schneerand (Schutt) (TLFM).

Verbreitung: *Oxypoda hoelzeli* ist eine sehr seltene Art. Bisher waren nur bekannt der Holotypus aus Süd-Kärnten, zwei Typen für das Synonym *Cyrtonychochaeta fugaevaccarium* LOHSE aus Bayern (Oberau und Kuhfluchtwasserfall bei Farchant), ein Exemplar aus Ost-Tirol (ZERCHE 1995) und ein Fund aus Italien, Südtirol, vom Plattkofel nahe an der Grenze zum Trentino (Schatz i. l., 14.IX.2007). Neu für Slowenien!

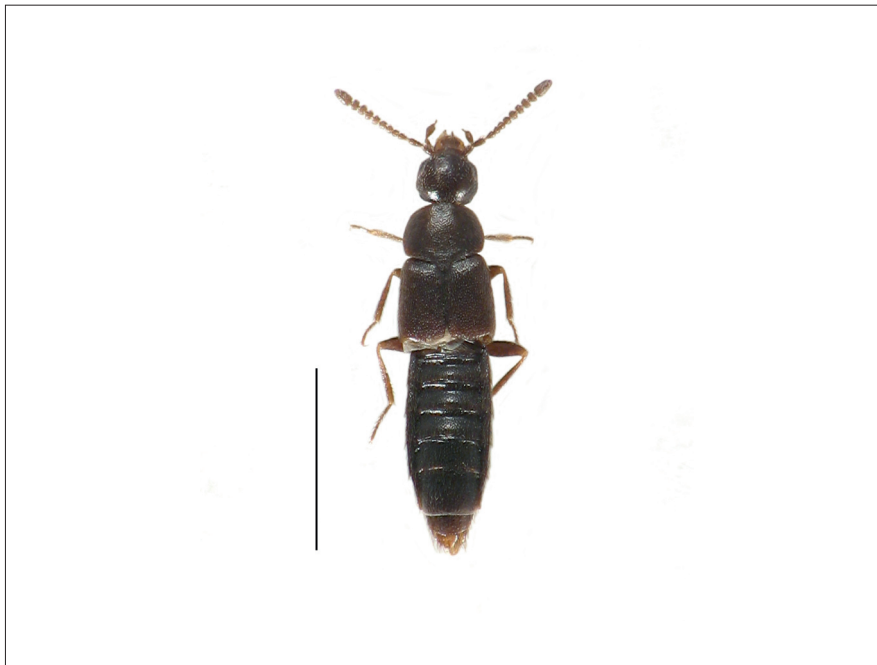


Abb. 2: Habitus von *Oxyptoda hoelzeli*. Maßstab = 1 mm. Foto: L. Behne.

***Oxyptoda rufa* KRAATZ, 1856**

Österreich, Vorarlberg: 1 Ex., Silbertal, Untere Gafluna-Alpe, 1.450 m, Wildfütterung, 10.V.1997, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., 3619, Mittelberg, Hammerspitze, 2.170 m, 8. VI.1996, *Dryas*- und Bürstlingsrasen, leg. Kapp (coll. Kapp); **Tirol:** 1 Ex., Nauders, Grünsee, 1.840 m, 2.VIII.1992, leg. Zerche (SDEI), **Steiermark:** 1 Ex., Eisenerzer Alpen, Eisenerzer Reichenstein, Grüblzinken, N-Hang, 1.500-1.550 m, 47°30'39,5" N, 14°56'34,5" O, lichter Blocklärchenwald mit *Alnus viridis*, 21.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., Schneeralpe NW Kapellen, östlich Fartel, N-Hang, 1.650 m, 47°41'06,2" N, 15°36'06,8" O, *Alnus viridis*, 19.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., Plesch-Kogel bei Rein, 590 m, Waldgesiebe, 20.VI.1995, leg. Zerche & Behne (SDEI); 1 ♂, 4531, Hochschwabgebiet, Jauring bei Aflenz, Feistringgr. zur Baumeralm, 1.100 m, Gesiebe Ahornstreu, 3.VIII.1998, leg. Kapp (coll. Kapp); 1 Ex., 4324, Hochschwabgebiet, Seeberg, Seeleiten, 13.II.1998, Gesiebe Nadelstreu, anbrüchige Bäume, 1.400 m, leg. Kapp (coll. Kapp); **Kärnten:** 1 ♀, Nockberge, Falkert, NW-Sattel, 2.225 m, aufgebrochenes Loiseleurietum, 46°50'40" N, 13°48'37" O, 24.V.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 ♀, Nockberge, Rosennock, NE-Seite, leg. Kahlen, 2.300 m, 13.VI.1998, *Carex curvula*-Streu zwischen Blöcken (TLFM); 2 ♂♂, 1 ♀, 1 Ex., Gailtaler Alpen, Dobratsch, leg. Kahlen, N-Seite, 2.150 m, 31.V.1998, Weidenlaub (TLFM).

Schweiz, Grisons: 4 Ex., St. Moritz, 2.180 m, 21.IX.1965, leg. Comellini (MHNG); 1 Ex., Fluela-est, 2.150 m, 23.VIII.1969, leg. Besuchet (MHNG); 2 Ex., Prättigau, Gafia/St. Antönien, 2.000 m, 28.IX.1983, leg. Besuchet (MHNG); 1 Ex., Vereina/Klosters, 2.000-2.100 m, 12.VIII.1987, feulles mortes, mousses, leg. Besuchet (MHNG); 1 Ex., Silvaplana, 1.880 m, 2.VIII.1992, leg. Kahlen (TLFM).

Verbreitung: *Oxypoda rufa* wurde von der Tiefebene, wo sie sehr selten ist, bis in die alpine Region nachgewiesen. Sie ist in Europa weit verbreitet.

***Oxypoda soror* THOMSON, 1855**

Österreich, Tirol: 7 Ex., Ötztaler Alpen, Vent, Weg zur Breslauer Hütte, 2.400-2.600 m, 24.VII.1992, leg. Zerche (SDEI); **Kärnten:** 1 ♀, Mirnock NW Afritz, Gipfel, NO-Seite, 2.100 m, 30.VII.1999, 46°45'23"N, 13°42'46"O, Rasen, *Rhododendron*, leg. Zerche (SDEI); 2 ♀♀, Gailtaler Alpen, Goldeck, NO-Seite, 2.090-2.125 m, 4.VIII.1999, leg. Zerche (SDEI).

Italien: 3 Ex., Südtirol, Sulden, Tabaretta-Hütte, 2.500 m, 30.VII.1992, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., Südtirol, Franzeshöhe am Stilfser Joch, 2.200 m, *Marmota*, 1.VIII.1992, leg. Zerche (SDEI).

Verbreitung: *Oxypoda soror* ist sehr weit verbreitet. Die Art ist vom thermisch begünstigten Gipskarst des Kyffhäuser-Südhangs und aus dem Burgenland bei Apetlon bis in die alpine Höhenstufe bekannt.

***Oxypoda haemorrhoea* (MANNERHEIM, 1830)**

Österreich, Kärnten: 1 Ex., Karawanken, Kosiak (Geißberg), S-Seite, Klagenfurter Hütte, 1.650 m, Nest von *Formica exsecta*, 46°26'51" N, 14°10'53" O, 28.VI.1999, leg. Zerche [präpariert mit *F. exsecta*] (SDEI); 1 ♂, Treffen, Berger-Alm oberhalb Verditz, 1.365 m, 46°41'33" N, 13°47'42" O, 14.VIII.2008, leg. Zerche (21), Nest von *Formica aquilonia* [präpariert mit *F. aquilonia*] (SDEI); **Steiermark:** 8 Ex., Seckauer Alpen, Rosenkogel bei Gaal, 1.800 m, 16.VI.1995, Nest von *Formica exsecta*, leg. Zerche [präpariert mit 8 *F. exsecta*] (SDEI); **Salzburg:** 5 ♂♂, 3 ♀♀, Krimml, Weg zum Wasserfall, 1.070 m, 47°12'35" N, 12°10'09" O, 19.VII.2009, leg. Zerche (51), Nest von *Formica lugubris* (51) [präpariert mit 8 *F. lugubris*] (SDEI); 2 ♂♂, 1 ♀, Uttendorf, Enzingerboden, Mittelstation Grünsee, 1.757 m, 47°09'18" N, 12°07'29" O, 23.VII.2009, leg. Zerche (62), Nest von *Formica exsecta* (62) [präpariert mit 3 *F. exsecta*] (SDEI); 1 ♀, Hochkrimml, Wildgerlostal, ca. 1.440 m, 47°12'09" N, 12°06'37" O, 24.VII.2009, leg. Zerche (65), Nest von *Formica exsecta* (65) [präpariert mit *F. exsecta*] (SDEI); 1 ♀, Krimmler Achental, 1.638 m, 47°08'38" N, 12°11'39" O, 26.VII.2009, leg. Zerche (72), Nest von *Formica exsecta* (72) [präpariert mit *F. exsecta*] (SDEI); (1 Ex.), Pass Thurn NW Mittersill, 1.295 m, 47°18'32" N, 12°24'35" O, 27.VII.2009, leg. Zerche (76), Nest von *Formica lugubris*, S-Waldrand (76) [präpariert mit *F. lugubris*] (SDEI); 1 ♂, 1 ♀, Mittersill, 100 m N Hintersee, 1.343 m, 47°11'39" N, 12°28'34" O, 31.VII.2009, leg. Zerche, Nest von *Formica lugubris* [präpariert mit 2 *F. lugubris*] (SDEI).

Schweiz, Vaud: 24 Ex., Col du Pillon, 1.500 m, 30.IX.1993, leg. Zerche, in Kolonie von *Formica foreli* [präpariert mit 24 *F. foreli*] (SDEI).

Verbreitung: *Oxygoda haemorrhoea* ist sehr weit verbreitet und überall eine der häufigsten *Oxygoda*-Arten. Im Gebirge besiedelt sie alle Höhenstufen, in denen *Formica*-Arten noch häufig sind, bis in die subalpine Stufe.

Bionomie: *Oxygoda haemorrhoea* wird regelmäßig in *Formica*-Nestern nachgewiesen, ist dort eine der häufigsten Arten, oft die einzige Staphyliniden-Art. Sie lässt keine Spezialisierung auf eine Wirtsart erkennen. Da sie einen Ausbreitungsflug unternimmt, wird sie auch unabhängig von Ameisen gesammelt. Wahrscheinlich kann sie aber nicht permanent außerhalb der Ameisennester leben. Eine Lebendbeobachtung dreier *O. haemorrhoea*, gemeinsam mit anderen myrmecophilen Staphyliniden, in einem Formicarium mit *Formica pratensis*, alle aus dem gleichen Nest (Nr. 47/2011: Deutschland, Brandenburg, S Eberswalde, ehemaliger Truppenübungsplatz Trampe, 52°46'31"N, 13°48'04"O, 9.IX.2011, leg. Zerche), zeigte, dass auch *O. haemorrhoea* bei Begegnungen mit Ameisen ihr Abdomen emporhebt, also biochemisch mit diesen zu kommunizieren versucht. Solche Begegnungen waren aber – im Gegensatz zu wirtsspezifischen Arten bei verschiedenen Ameisenarten – nur selten zu beobachten, denn die drei Käfer hielten sich fast ausschließlich in engen Spalten auf, die von Ameisen nicht erreichbar waren. Diese Spalten wurden nur beim Einblasen von Atemluft als Fluchtreaktion verlassen. Als das Experiment am 20.IX.2011 beendet wurde, lebte nur noch ein Weibchen von *O. haemorrhoea*. Offensichtlich ist *O. haemorrhoea* wegen der fehlenden Spezialisierung auf *Formica pratensis* nicht so optimal angepasst wie wirtsspezifische Arten. Beim Zusammenleben mit *Formica*-Arten dürfte auch ihre Kleinheit von Vorteil sein. Als Formicarium diente die „Ameisen-Beobachtungs-Station“, Art.-Nr. 42312, der Firma „Edumero – einfach spielend lernen“.

Oxygoda annularis MANNERHEIM, 1830

Österreich, Vorarlberg: 4358, Mittelberg, Gatter, 1.117 m, 15.V.1998, Gesiebe FiStr. Hochmoor, leg. Kapp (coll. Kapp); **Tirol:** 4 Ex., Nauders, Grünsee, 1.840 m, 2.VIII.1992, leg. Zerche (SDEI); **Niederösterreich:** 2 Ex., Schneeberg W Puchberg, 1.800 m, W Damböckhaus, 47°45'41,9" N, 15°59'19,1" O, 18.V.2003, unter *Pinus mugo*, leg. Zerche (SDEI); **Steiermark:** 2 Ex., Stubalpe, Rappoldkogel NW Hirscheegg, O-Hang, 1.850 m, 47°03'35" N, 14°53'21" O, unter *Alnus viridis*, 19.VII.2003, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., Schneealpe NW Kapellen, östlich Fartel, N-Hang, 1.650 m, 47°41'06,2" N, 15°36'06,8" O, *Alnus viridis*, 19.V.2003, leg. Zerche (SDEI); **Kärnten:** 10 Ex., Karawanken, Klagenfurter Hütte, Matschacher Alm, 1.700 m, 10.VII.1992, leg. Behne (SDEI).

Slowenien: 1 ♀, Julijske Alpe, Mangart, 15.V.1994, Umg. Mangartska koča, 1.900 m, *Rhododendron*-Streu, leg. Kahlen (TLFM).

Verbreitung: Die Art ist sehr weit verbreitet, in Wäldern die häufigste *Oxygoda*-Art, die auch in der hochmontan-subalpinen Stufe regelmäßig gefunden wird.

***Oxypoda cartusiana* (FAUVEL, 1900) comb. n.**

Ocyusa cartusiana FAUVEL, 1900: 251; BERNHAUER 1902: 234 [148]; FENYES 1920: 355; BERNHAUER & SCHEERPELTZ 1926: 744; SCHEERPELTZ 1934: 1686; BERNHAUER 1940: 1040.

Leptusina cartusiana; SCHEERPELTZ 1947: 355; 1962: 13.

Tectusa cartusiana; SMETANA 2004: 487.

Typenmaterial

Holotypus: ♂, G^{dé}. Chartreuse y forêt audessus du Couvent, écorces de hêtre ou de sapin [FAUVEL script.] / Holotype / Holotypus *Ocyusa cartusiana* Fauvel Zerche rev. 1998 / *Oxypoda cartusiana* (Fauvel) det. Zerche 1998 (IRSNB).

Locus typicus: Couvent = Couvent de la Grande Chartreuse, Saint-Pierre-de-Chartreuse, ca. 20 km N Grenoble.

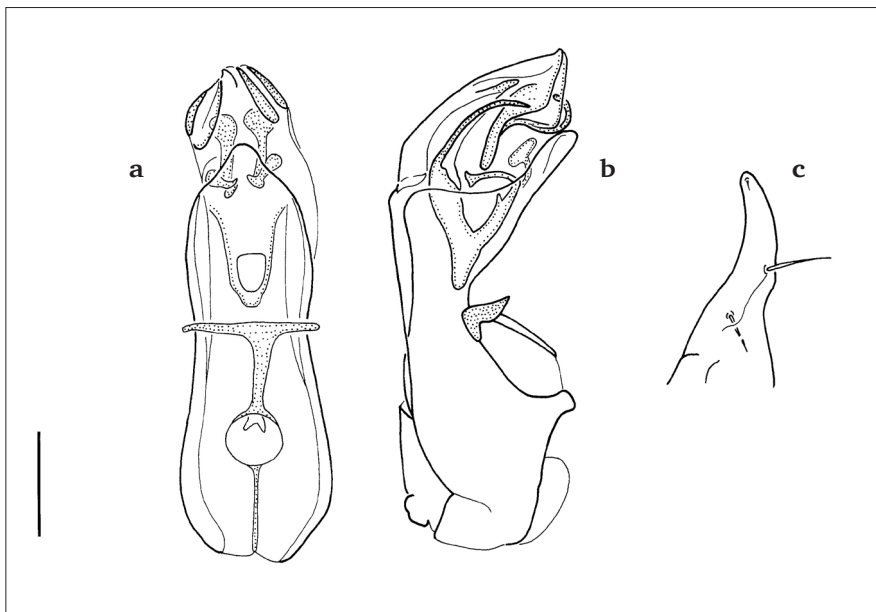


Abb. 3: *Oxypoda cartusiana* ♂: (a) Medianlobus, ventral, (b) Medianlobus, lateral, (c) Apikalobus der Paramere. Maßstab = 0,1 mm.

Redeskription

Maße des Holotypus [in mm]: Kopfbreite 0,32; Antennenlänge 0,65; Augenlänge 0,06; Schläfenlänge 0,15; Pronotumlänge 0,35; Pronotumbreite 0,42; Nahtlänge 0,20; Elytrenbreite 0,47; Abdomenbreite 0,47; Körperlänge 2,1.

Düster rotbraun. Abdomen mit Ausnahme der Tergit-Hinterränder und der Spitze pechbraun. Beine etwas heller. Oberseite ziemlich dicht chagriniert, der Glanz dadurch abgeschwächt. Punktur des Kopfes sehr fein und verstreut; die des Pronotums kaum stär-

ker, im Chagrin kaum sichtbar. Punktur der Elytren zwar deutlich stärker und dichter, aber flach und relativ fein. Punktur insgesamt unauffällig. Behaarung des Pronotums vom Typ II. Behaarung der Elytren nach hinten gerichtet.

Kopf groß, aber merklich schmaler als das Pronotum (0,82); nach hinten gerundet erweitert, über den Schläfen am breitesten. Augen flach, nicht aus der Kopfrundung vorgewölbt, viel kürzer als die Schläfen (0,38). Stirnnaht gerade, gut erkennbar. Schläfenrandung vollständig.

Antennen relativ schlank, zurückgelegt etwa die Mitte der Elytren erreichend. Proportionen der Antennenglieder: I: 20 x 9; II: 15 x 8; III: 12 x 7; IV: 9 x 9; V: 8 x 10; VI: 8 x 11; VII: 10 x 11; VIII: 10 x 11; IX: 10 x 13; X: 11 x 13; XI: 23 x 13.

Maxillarpalpen ziemlich gedrunen; Proportionen des Glieds III: 17 x 10.

Pronotum merklich quer (1,19), breiter als der Kopf (1,22), schmaler als die Elytren (0,89); etwa in der Mitte am breitesten, nach vorn kaum stärker als nach hinten verengt. Hinterwinkel abgerundet. Vorder- und Hinterrand konvex. Fläche stärker gewölbt, ohne Abflachung im mittleren Bereich. Hypomeren bei Ansicht im Profil nicht sichtbar.

Elytren flach gewölbt, über den abgescrägten Schultern etwas schmaler als das Pronotum (0,91), nach hinten flachbogig erweitert. Naht viel kürzer als die größte Breite (0,4). Hinterrand zur Naht stumpfwinklig eingezogen, neben den Hinterwinkeln etwa in gleicher Tiefe eingebuchtet.

Abdomen kaum erweitert, über dem Segment V geringfügig breiter als die Elytren (1,08), annähernd parallel. Tergite III bis V mit relativ flachem Basaleindruck, der des Tergits VI viel schwächer. Tergit VII viel länger als Tergit VI (1,29), ohne Fransensaum [= Hautsaum].

Glied I der Hintertarsen etwa so lang wie die Glieder II und III zusammen.

♂: Medianlobus (Abb. 3a, b). Apikalobus der Paramere (Abb. 3c).

♀: unbekannt.

Systematische Stellung und Differentialdiagnose

Oxypoda cartusiana (FAUVEL, 1900) wurde fälschlich in der Gattung *Ocyusa* beschrieben und völlig unerklärlich, wahrscheinlich haben beide Autoren sie nie gesehen, von BERNHAUER (1902) in die Untergattung *Leptusina* gestellt und von SCHEERPELTZ (1947) als *Leptusina cartusiana* neu kombiniert. Weil *Leptusina* BERNHAUER, 1900 ein Synonym von *Tectusa* BERNHAUER, 1899 ist, wurde sie von SMETANA (2004) zu *Tectusa* gestellt.

Alle Merkmale weisen sie als *Oxypoda* aus, insbesondere ihr Habitus (sie ist auf den ersten Blick als *Oxypoda* zu erkennen), ihre Färbung, die im Profil nicht sichtbaren Hypomeren des Pronotums, die Länge des Hintertarsenglieds I und der Bau des Medianlobus.

Die *Oxypoda* „*cartusiana*“-Exemplare aus dem Departement Aude aus der Sammlung SCHEERPELTZ (NHMW) erwiesen sich als *Oxypoda pyrenaica* JEANNEL & JARRIGE, 1949 (= *saturata* PEYERIMHOFF, 1919).

Dieser Art ist *O. cartusiana* äußerlich etwas ähnlich. *Oxypoda cartusiana* ist jedoch viel kleiner als *O. pyrenaica*, hat deutlich kürzere Antennen, ihr Pronotum ist weniger stark gewölbt und seitlich schwächer gerundet. Ihr Medianlobus ist auffällig anders gebaut.

Verbreitung

Bisher ist nur der locus typicus bekannt.

Bionomie

Die Angaben des Fundortzettels „fôret audessus“ und „écorses de hêtre ou de sapin“ zeigen, dass die Art in der montanen Höhenstufe gesammelt wurde.

Das Fehlen eines Fransensaums [Hautsaums] am Hinterrand des Tergits VII ist ein Merkmal, das auf fehlendes Flugvermögen hinweist.

Oxypoda flavicornis KRAATZ, 1856

Österreich, Kärnten: 1 Ex., Karawanken, Petzen-Massiv, N Knirps-Sattel, 1.960 m, ca. 46°30' N, 14°47' O, oberer Latschengürtel, *Rhododendron*-Gesiebe unter *Pinus mugo*, 8.VII.2004, leg. Zerche (SDEI); 1 Ex., Amberger Alpe SW Afritz, 1.813 m, 46°42'04" N, 13°45'51" O, einzelne *Picea* in Wiese, *Juniperus*, *Vaccinium*, 14.VII.2005, leg. Zerche.

Schweiz, Bern: 2 Ex., 5349 Grindelwald, 1.980 m, 10.VII.2002, Große Scheidegg, Gesiebe Fichtenstreu, leg. Kapp (coll. Kapp).

Italien: 1 ♂, I - Udine, Prealpi Giulie, Monte Matajur, leg. Kahlen, N-Seite, 1.630 m, 25.IX.1998, Umbelliferenwurzeln in Lehmboden (TLFM); 2 ♂♂, 1 ♀, Cuneo, Alpi Cozie, Crissolo W, Pian Melze, 1.700 m, 24.X.1999, Himbeerwurzeln zwischen Blöcken, leg. Kahlen (TLFM); 2 ♀♀, I - Torino, Valli di Lanzo, Pugnetto, leg. Kahlen, nordseitiger Graben, 700 m, 28.X.1998, Laubstreu auf Kies (TLFM); 1 ♂, wie vorige, aber faule Blätterpilze (TLFM).

Frankreich: 1 ♀, F - Savoie, Chartreuse, Saint Pierre d'Entremont, leg. Kahlen, Cirque de Saint Meme, 1.000 m, 26.X.1998, Buchenlaub (TLFM).

Verbreitung: Nach HORION (1967) ist *O. flavicornis* [*O. amoena*] eine paläarktische Art, die nach Osten bis Wladiwostok vorkommt. Sie ist in Europa weit verbreitet und kommt von der planaren bis in die montane Höhenstufe vor, nach HORION (1967) auch in der subalpinen Stufe, zumindest erreicht sie die obere Latschenregion.

Bionomie: Vom Autor wurde sie bisher ausschließlich aus tiefen Laublagen gesiebt, die von Mäusegängen durchzogen waren. Sie wird aber oft in Zusammenhang mit Pilzen genannt, siehe dazu HORION (1967). Das eine schließt das andere nicht aus, auch tiefe Laubschichten sind stets verpilzt.

Dank

Lutz Behne, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg, Manfred Kahlen, Hall i. Tirol, und meine Frau Heidemarie sammelten wiederholt mit mir gemeinsam in Österreich und in Slowenien bzw. in Italien. Volker Assing, Hannover, Claude Besuchet, Ivan Löbl und Giulio Cuccodoro, Museum d'Histioire naturelle Genève, Didier Drugmand, Institut Royal des Sciences naturelles de Belgique, Bruxelles, Manfred Kahlen, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, Andreas Kapp, Rankweil, Rüdiger Krause und Olaf Jäger, Senckenberg

Naturwissenschaftliche Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde, Wolfgang Schiller, Grenzach-Wyhlen, Michael Schülke, Berlin, Harald Schillhammer, Naturhistorisches Museum Wien und Manfred Uhlig, Johannes Frisch und Joachim Willers, Museum für Naturkunde Berlin, danke ich für die Ausleihe von Typen bzw. determiniertem oder indeterminiertem *Oxypoda*-Material und für ihre große Geduld. Cristiane Lange und Joachim Ziegler, Bernau b. Berlin, danke ich für das Überlassen von koleopterologischen Beifängen. Othmar Fischer-Leipold, Wolfersdorf, sendete *Oxypoda hoelzeli* zur Bestimmung, überließ den Beleg für die Sammlung des SDEI und übermittelte Daten von Beifängen. Irene Schatz, Innsbruck, verdanke ich Sammeldaten. Thomaš Jászay, Bardejov, legte mir anlässlich eines Besuches in Bardejov den Beleg von *Oxypoda tirolensis* aus der Hohen Tatra vor. Siegfried Steiner, Klagenfurt, ermöglichte anlässlich einer Tagung das Sammeln im Nationalpark Nockberge. Adriano Zanetti, Verona, organisierte das 18. Meeting „Staphylinidae“, dessen Exkursion zur Cima Carega zum Auffinden von *Oxypoda alni* führte. Lutz Behne danke ich auch für die Anfertigung der beiden Habitus-Fotos und für technische Hilfe. Frau Birgit Ewald, Eberswalde, kopierte meine Bleistiftzeichnungen in Tusche.

Literatur

- ASSING, V. (2007): New species and additional records of Paederinae and Aleocharinae from Iran (Coleoptera, Staphylinidae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift, Berlin 54 (2): 179-193.
- BERNHAEUER, M. (1902): Die Staphyliniden der paläarktischen Fauna. I. Tribus: Aleocharini. (II. Theil). – Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft Wien 52, Beiheft: 87-284 [Separatum: 1-198].
- BERNHAEUER, M. (1940): Neuheiten der paläarktischen Staphylinidenfauna (Col. Staph.). – Mitteilungen der Münchner entomologischen Gesellschaft 30 (2): 622-642, (3): 1025-1047.
- BERNHAEUER, M. & SCHEERPELTZ, O. (1926): Staphylinidae VI. – In: JUNK, W.; SCHENKLING, S. (Hrsg.): Coleopterorum Catalogus. Pars 82. Berlin, 499-988.
- FAUVEL, A. (1900): Staphylinides paléarctiques nouveaux. – Revue d'Entomologie, Caen 19 (11-12): 218-253.
- FENYES, A. (1920): Coleoptera. Fam. Staphylinidae. Subfam. Aleocharinae. – In: WYTSMAN, P. (Hrsg.): Genera insectorum. Fascicule 173B, Bruxelles, Louis Desmet-Verteneuil, 111-414, 7 Tafeln.
- HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band XI. Staphylinidae. 3. Teil: Harbrocerinae bis Aleocharinae (Ohne Subtribus Athetae). – Überlingen, Bodensee, I-XXIV, 1-419.
- JÁSZAY, T., HLAVÁ, P. & MAKRANCZY, G. (2000): *Ochtheophilus brachypterus* and *Oxypoda tirolensis* (Coleoptera: Staphylinidae), new to Slovakia. – Entomological Problems, Bratislava 31 (1): 23-24.
- JEANNEL, R. & JARRIGE, J. (1949): Biospeologica. LXVIII. Coléoptères Staphylinides (Première Série). – Archives de Zoologie Expérimentale et Générale 86 (5): 255-392.

- KAPP, A. & BRANDSTETTER, C. M. (2006): Interessante Käferfunde aus Vorarlberg (VI) (Coleoptera). – Koleopterologische Rundschau 76: 437-440.
- KAHLEN, M. (2009): 2. Weitere Käferfamilien (Hydraenidae bis Curculionidae). – In: PAILL, W. & KAHLEN, M.: Coleoptera (Käfer). In: RABITSCH, W. & ESSL, F. (Hrsg.): Endemiten - Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und Umweltbundesamt GmbH, Klagenfurt und Wien, 630, 719-766.
- PEYERIMHOFF DE FONTENELLE, P. M. (1919): Les *Oxypoda* français du groupe du *soror* THOMS. (Col. Staphylinidae). Description de deux espèces nouvelles. – *Bulletin de la Société Entomologique de France* 1919: 332-333.
- SCHATZ, I. (2008): Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) im Naturpark Schlern - Rosengarten (Südtirol, Italien). – *Gredleriana* 8: 377-410.
- SCHEERPELTZ, O. (1934): Staphylinidae 8: Supplementum 2. – In: JUNK, W.; SCHENKLING, S. (Hrsg.): *Coleopterorum Catalogus, Pars 130*. Berlin, 1501-1881.
- SCHEERPELTZ, O. (1947): Neue Staphyliniden (Coleoptera) aus Österreich. I. (39. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden). – *Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse, Abt. 1*, 156: 251-356, 5 Tafeln.
- SCHEERPELTZ, O. (1962): Neue Staphylinidenarten vom Peloponnes (Col., Staph.). – *Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse, Abt. 1*, 99: 255-270.
- SMETANA, A. (2004): Subfamily Aleocharinae FLEMING, 1821 (353-494). – In: LÖBL, I. & SMETANA, A. (Hrsg.): *Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. 2*. Stenstrup, Apollo Books, 1-942.
- STÜBER, E. & WINDING, N. (1991): Die Tierwelt der Hohen Tauern. Wirbeltiere. – *Universitätsverlag Carinthia, Klagenfurt*, 1-183.
- ZERCHE, L. (1987): Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Thiasophila* KRAATZ, 1856 (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). – *Entomologische Blätter, Krefeld* 83 (2-3): 91-114.
- ZERCHE, L. (1988): Myrmecobionte Aleocharinae bei *Formica exsecta* NYLANDER aus Bulgarien (Coleoptera, Staphylinidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte, Leipzig* 32 (6): 271-272.
- ZERCHE, L. (1989a): Tribus Coryphiini, Gattungen *Geostiba* THOMSON und *Dinarda* MANNERHEIM, Untergattung *Baeoglana* THOMSON. – In: LOHSE, G. A.; LUCHT, W. H. (Hrsg.): *Die Käfer Mitteleuropas. 1. Supplementband mit Katalogteil*. Krefeld, Goecke & Evers, 122-123, 127-129, 209-210, 220-222, 231-232, 233.
- ZERCHE, L. (1989b): Das Problem der Wirtsrassen bei mitteleuropäischen myrmecobionten Aleocharinen (Coleoptera, Staphylinidae). – *Verhandlungen XI. SIEEC Gotha 1986, Dresden*, 238-243.
- ZERCHE, L. (1995): Revision der *Oxypoda*-Untergattung *Cyrtonychochaeta* SCHEERPELTZ, 1947, stat. n., und alpiner Arten der Untergattung *Podoxya* MULSANT & REY, 1875 (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). – *Beiträge zur Entomologie, Berlin* 45 (2): 307-336.
- ZERCHE, L. 1996: Studien alpiner und montaner *Oxypoda*-Arten (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). – *Beiträge zur Entomologie, Berlin* 46 (1): 25-33.

- ZERCHE, L. (1998): Gattungen *Alpinia* BRUNDIN, *Cyrtonychochaeta* SCHEERPELTZ und *Oxyopoda* MANNERHEIM (178-179, 188-189, 189-192). – In: ASSING, V., FRISCH, J., KAHLEN, M., LÖBL, I., LOHSE, G. A., PUTHZ, V., SCHÜLKE, M., TERLUTTER, H., UHLIG, M., VOGEL, J., WUNDERLE, P. & ZERCHE, L.: 23. Familie: Staphylinidae. – In: LUCHT, W. H. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15 (Supplementband 4). Stuttgart, G. Fischer, 1-398.
- ZERCHE, L. (2008): *Formica exsecta* in Thüringen (Hymenoptera: Formicidae) und ihre Myrmecophilen (Coleoptera: Staphylinidae, Histeridae; Diptera: Sciaridae). – Ameisenschutz aktuell, Schauenburg 22 (3): 70-79.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Lothar Zerche
Ehrenamtlicher Mitarbeiter
Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut (SDEI)
Eberswalder Straße 90
15374 Müncheberg
Deutschland
lzerche@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Zerche Lothar

Artikel/Article: [Einige Oxypoda-Funde aus den Alpen \(Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae\) 197-213](#)